

Antragsteller – Bei jur. Personen/nicht rechtsfähigen Vereinen Name und Sitz – **PLZ, Ort, Datum (evtl. Telefon)**

Zur Beachtung:

1. Zutreffendes ankreuzen.
2. Personalien des Ehegatten des Antragstellers bzw. des Ehegatten des Vertreters der jur. Person/des nicht rechtsfähigen Vereins auch angeben, wenn der Ehegatte nicht Antragsteller ist.

Antrag auf Erteilung der

- Erlaubnis vorläufigen Erlaubnis
 zum Betrieb zur Erweiterung
 einer Schankwirtschaft und
 einer Speisewirtschaft und
 eines Beherbergungsbetriebes
 und zugleich Antrag auf Erteilung der Stellvertretererlaubnis

I. Persönliche Verhältnisse des Antragstellers und des Ehegatten des Antragstellers

(Wenn der Antragsteller keine natürliche Person ist, sind Angaben über die vertretungsberechtigten Personen zu machen. Wird eine Stellvertretungserlaubnis beantragt, sind Angaben über die Person des Stellvertreters auf dem Einlagebogen zu machen.)

1 Familienname (Ehename), Geburtsname, Vornamen des Antragstellers

Familienname (Ehename), Geburtsname, Vorname des Ehegatten

2 Geburtsdatum und Geburtsort

Geburtsdatum und Geburtsort des Ehegatten

3 Familienstand

verheiratet nicht verheiratet

4 Wohnort und Wohnung des Antragstellers

5 Staatsangehörigkeit des Antragstellers

Aufenthaltserlaubnis bis / erteilt durch

6 Staatsangehörigkeit des Ehegatten

Aufenthaltserlaubnis bis / erteilt durch

7 Aufenthalt von – bis	Aufenthaltort (Gemeinde/Straße)	
Angaben für die letzten 3 Jahre	a) für den Antragsteller	b) für den Ehegatten

II. Angaben über den Betrieb

1 Betriebsart (z. B. Restaurant, Trinkhalle, Tagescafe, Nachtbar, Hotel garni)

2 Nähere Beschreibung der Betriebsart

a) Art der zum Ausschank kommenden Getränke

b) Art der zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichten Speisen

c) Art der Darbietungen

Zahl der Gäste, die gleichzeitig beherbergt werden können

e) Nur für Beherbergungsbetriebe, die nicht darauf eingerichtet sind, mehr als 8 Gäste gleichzeitig zu beherbergen: Wird der Betrieb in Verbindung mit einer erlaubnisbedürftigen Schank- oder Speisewirtschaft ausgeübt?

Ja Nein

f) Betriebszeiten

3 Es handelt sich um eine Neuerrichtung Erweiterung Übernahme eines Betriebes (ggf. Name und Anschrift des Vorgängers)

4 Betriebssitz (Ort, Straße, Nr., Stockwerk) (bei Gebäuden, Nebengebäuden: Beschreibung des Standplatzes)

52511 Geilenkirchen,

5 Name und Anschrift des Eigentümers des Betriebsgrundstückes

6 Betriebsform (Rechtsform, z. B. Einzelhandelskaufmann, OHG, GmbH – bitte Bezeichnung/Anschrift angeben)

7 Angaben über Anzahl und Geschlecht der Beschäftigten

8 Pachtzeit (vom – bis)

III Anzahl und Lage der Betriebsräume

Die beantragte Erlaubnis soll sich entsprechend der eingereichten Zeichnung(en) auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken (z. B. Schankraum, Speiseraum, Gesellschaftszimmer, Saal, Küche, Fremdenzimmer, Terrasse, Wirtschaftsgarten, Kegelbahn). Die Räume und Freiflächen sind mit Buchstaben (A, B, C usw.), die Fremdenzimmer durch lfd. Nummern (1, 2, 3 usw.) **in Spalte 3** zu kennzeichnen.

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum/Fläche Nr.	Lage Stockwerk	Grundfläche		Raumhöhe	Bemerkungen
				für jeden Raum gesondert			
1	2	3	4	5	6	7	
	Schank- und Speiseräume						
	a)Saal * ¹ <input type="checkbox"/>						
	b)Freiluftfläche * ² <input type="checkbox"/>						
	c)Übernahme * ³ <input type="checkbox"/>						
	Beherbergungsräume						Zahl der Betten
	Arbeitnehmerräume						
	Aufenthaltsräume						
	Aufenthaltsräume						
	Ankleide- und Waschräume						
	Schlafräume						
	Abortanlagen für Gäste						
	<u>Schank- und Speisewirtschaft</u>						
	Herrenaborte						
	Urinale						
	Damenaborte						
	<u>Beherbergungs-Betrieb</u>						
	Herrenaborte						
	Urinale						
	Damenaborte						
	Abortanlagen für die im Betrieb Beschäftigten						
	Herrenaborte						
	Urinale						
	Damenaborte						
	Küche						
	Kochküche						
	Lebensmittellagerraum						
	Lebensmittelkühlraum						
	Sonstige Nebenräume						

*1 Falls der zur Gast- und Speisewirtschaft gehörende Saal nicht ständig genutzt wird, bitte ankreuzen.

*2 Bei im freien liegenden Flächen einer Schank- und Speisewirtschaft ankreuzen.

*3 Es handelt sich um eine änderungsfreie Übernahme.

IV. Bei Erweiterung des Betriebes

Welche der unter III. aufgeführten Räume sind neu hinzugekommen (Raum-Nr. der Spalte 3 angeben)?

Die Erlaubnis wird beantragt

unbefristet

auf Zeit

Dauer (von – bis)

Bis zur Erteilung der Erlaubnis aufgrund dieses Antrages wird

keine vorläufige Erlaubnis

eine vorläufige Erlaubnis auf Widerruf

ab _____

eine vorläufige Stellvertretungserlaubnis auf Widerruf

ab _____

beantragt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gaststättengesetzes hat der Antragsteller durch eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer nachzuweisen, dass er oder sein Stellvertreter (§ 9) über die Grundzüge der für den in Aussicht genommenen Betrieb notwendigen lebensmittelrechtlichen Kenntnisse unterrichtet worden ist und mit ihnen als vertraut gelten kann.

Die Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer

ist beigelegt.

wird nachgereicht.

Datum der Bescheinigung

Industrie- und Handelskammer

Ich/Wir versichere/n, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind. Die in der anliegenden Skizze aufgegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Führungszeugnis – und – Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

Datum des Antrages

für den/die Antragsteller liegt/liegen bei. wurden beantragt.

Ein gerichtliches Berufsausübungsverbot oder eine Gewerbeuntersagung ist bisher nicht eingegangen. Bejahendenfalls nähere Angaben auf besonderem Bogen beifügen.

Ein Strafverfahren ist gegen mich – uns – nicht anhängig.

Ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO ist gegen mich – uns – nicht anhängig.

Ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit ist gegen mich – uns – nicht anhängig.

Ich/Wir bitte/n, die Erlaubnis zu erteilen.

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Ehegatten

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die Bearbeitung des Antrages gemäß § 16 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NW) von der Zahlung der Gesamtgebühr abhängig gemacht wird. Die Zahlungsaufforderung ergeht nach Eingang des Antrages. Über die Gebührenhöhe _____ € wurde ich informiert.

Unterschrift des Antragstellers